



PFARRE
PÖLLAU



JOSUA 1.9

SEI MUTIG

UND

ENTSCHLOSSEN

LASS DICH

NICHT

EINSCHÜCHTERN

UND

HAB

KEINE ANGST

DENN

ICH

DER

HERR

DEIN

GOTT

BIN

MIT DIR

WOHIN

DU AUCH

GEHST.



Foto: Privat

Liebe Pfarrblattleserinnen und Pfarrblattleser!

Wie es schon bekannt ist, werden in den nächsten Monaten zwei wichtige Restaurierungsmaßnahmen durchgeführt: die Dach- und Orgelsanierung. Dass ein Kirchendach, welches nicht dicht ist, noch mehr Schaden am Gebäude verursacht, ist allen klar und gehört somit gerichtet. Außerdem ist die Orgel in einer Kirche von großer Bedeutung und in der Liturgie nicht wegzudenken!

Mit Freude und Dankbarkeit teile ich mit, dass viele Pfarrangehörige für diese teuren Maßnahmen der Pfarre ihre Spenden zukommen ließen. Mit Hilfe des Erlagscheines, der im letzten Pfarrblatt lag, haben viele Menschen ihre Spenden überwiesen. Auch Firmen und Vereine haben uns finanziell unterstützt. Dank des Einsatzes unseres Herrn Bürgermeisters Josef Pfeifer haben wir auch die Zusage eines Zuschusses vom Land Steiermark erhalten. Das Denkmalschutzamt wird uns ebenso finanziell

unterstützen. Der Wirtschaftsrat und der Pfarrgemeinderat haben bei vielen Veranstaltungen (Bewirtung beim Pfarrfest, nach den Konzerten, beim Pfarrcafé, ...) auch für die Dachsanierung Gelder gesammelt.

Von Herzen möchte ich mich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Gabe, die auch ein Zeichen der Verbundenheit mit Gott und mit ihrer Kirche ist, bedanken. Eure Investition ist wirklich für eine längere Zeit, denn in den nächsten Jahren werden für die zwei Objekte keine Reparaturen nötig sein. Wer noch nicht dazu gekommen ist, eine Spende für die Kirchendachsanie rung zu geben, hat noch immer die Möglichkeit dazu!

Gerne möchte ich euch auch informieren, dass in unserer Pfarre ab September 2024 einmal im Monat statt der Vorabendmesse von 19.00 Uhr Wortgottesfeiern stattfinden werden. Diese sind kein Ersatz der Heiligen Messe,

sondern eigenständige Feiern in der Liturgie, die in unserer Diözese fast in allen Pfarren gepflegt werden. Sechs Frauen und ein Mann, die dafür ausgebildet wurden, wurden im letzten Pfarrblatt auf der Seite 3 vorgestellt.

Zum Schluss lade ich euch zu den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten und zu den Festgottesdiensten herzlich ein, ganz besonders zur Erstkommunion am 9. Mai, zur Firmung am 20. Mai, zu unserer besonderen Fronleichnamsprozession am 30. Mai, zum Gottesdienst mit Vorstellung des Buches über Pöllau mit Propst Bernhard von Vorau am 9. Juni und zum Gottesdienst mit unserem lieben Generalvikar Herrn Dr. Erich Linhardt anlässlich unseres Pfarrfestes am 16. Juni.

Ich wünsche euch allen alles Gute, Gesundheit, vor allem Gottes reichen Segen!

Euer Pfarrer
Deogratias Ntikazohera

SEI MUTIG!

Gedanken zum Thema Mut von Propst Bernhard Mayrhofer

Im Leben brauchen wir immer wieder ErMUTigung. Selbst, oder gerade dort, wo es eigentlich eine ZuMUTung ist, jemandem etwas Positives zuzusagen. Da braucht es dann wirklich MUT. Um diesen Mut aufzubringen, braucht es – so glaube ich – insbesondere zwei Faktoren.

Das eine ist ein gutes Fundament, das einen trägt. Im religiösen Sinn die Erfahrung, von Gott getragen und gehalten zu sein. Auf der persönlichen Ebene ausgedrückt, die Erfahrung von Geborgenheit und Angenommen-sein, durch Menschen, die um und mit einem sind.

Das andere ist die Sinnbestimmung. Für MUTige Entscheidungen und Schritte muss man das Ziel, den Sinn seines Handelns erkennen und die Ausrichtung vor Augen haben. Gerade auch auf Etappen, wo der Blick



Foto: Johann Zugswert

eingeschränkt oder getrübt ist. Besonders dann braucht es aber andere, die ein Wort der ErMUTigung parat haben. Ein Wort der ErMUTigung versuche ich speziell auch den Firmlingen immer wieder mitzugeben, wenn sie nach der Mittelschule vielfach den Weg „ins Leben hinaus“ beschreiten. So manch MUTige Entscheidung steht ja schon jetzt an. Dafür möchte ich ihnen – und natürlich allen anderen auch – die Zusage Gottes mitgeben, dass er uns ein starkes Fundament und ein treuer Begleiter zum Ziel unseres Lebens sein will.

In diesem Sinne: Nur MUT!

*Bernhard Mayrhofer
Propst
Chorherrenstift Vorau*

Propst Bernhard Mayrhofer wird beim Gottesdienst am 9. Juni sein Buch über das ehemalige Stift Pöllau vorstellen.



PFARRE PÖLLAU



KONTAKT

Röm.-kath. Pfarramt Pöllau
Schloss 1A, 8225 Pöllau
03335 / 2253
poellau@graz-seckau.at

Dipl.-theol.
Deogratias Ntikazohera B.phil.,
Pfarrer
0676 / 8742 6757
deogratias.ntikazohera@graz-seckau.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:
Mo: 8:30-11:00 Uhr
Mi: 8:30-11:00 Uhr
Fr: 8:30-11:00 Uhr

Alexandra Narrnhofer,
Pfarrsekretärin
03335 / 2253
(0676 / 8742 6045 während der
Kanzleistunden)

Julia Schirnhofer,
pastorale Mitarbeiterin
(derzeit in Karenz)

Marion Kratzer, Mesnerin
0664 / 8861 2388

Dr. Josef Reisenhofer,
Leiter des Seelsorgeraumes
0676 / 8742 6183
pfarrer@htb.at

Dipl.PA Andrea Schalk,
Pastoralreferentin
0676 / 8742 6993
andrea.schalk@graz-seckau.at

Aktives Pfarrleben

Frauenfrühstück der kfb

Das Frauenfrühstück war besinnlich, herzerwärmend, köstlich und noch viel mehr.



Fotos: kfb



Alle Frauen und Männer haben dank des Kabarets von Seelsorger Michael Kopp diesen Vormittag genossen. Die musikalische Umrahmung kam von MaiXang aus Birkfeld. Pöllauer Mugl, belegte Brötchen und Hauskrapfen waren liebevoll von den Frauen der kfb bereitgestellt. Herzlichen Dank.

Aktion Familienfasttag: Suppe im Glas



Foto: kfb



Foto: Cornelia Zangl

Der Suppensonntag der kfb Pöllau brachte € 1.060 an Spenden für die Aktion Familienfasttag. Auch die Firmlinge beteiligten sich an der Aktion und bereiteten Suppe im Glas in einer Firmstunde zu. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Firmlingen und ihren Eltern mitgestaltet. Ein großes Danke allen SuppenköchInnen und allen fleißigen Spendern.

Familienmesse am Faschingssonntag

Foto: Barbara Reithofer



Als Clown, Bauer, Marienkäfer, Prinzessin, Maus, Engel und Blume haben die Kinder ihre Bitten vorgebracht. So hat z.B. die Maus der Kleinen und Unscheinbaren, die oft vergessen werden, gedacht und dem Engel ist die Verkündigung der frohen Botschaft besonders am Herzen gelegen. Im Anschluss an die Heilige Messe füllte sich der Pfarrsaal, wo die KMB zum Pfarrcafé mit einer Würsteljaus eingeladen hatte.

Unsere Erstkommunionkinder unterwegs zu ihrem Fest

Fotos: Maria Krogger



In einem guten Zusammenspiel von Schule, Religionsunterricht, Pfarre und Tischmuttergruppen haben sich unsere 51 Erstkommunionkinder auf ihr großes Fest vorbereitet.

Den Tischmüttern sei an dieser Stelle ein herzliches Danke für die Begleitung der Kinder ausgesprochen:

VS Pöllau-Grazerstraße: Nadine Flicker, Petra Köberl, Kerstin Raith-Schweighofer, Tanja Schatzmann, Anita Häusler, Verena Gabriel, Tamara Kernbichler, Jasmin Scherbichler

VS Saifen-Boden u. VS Sonnhofen: Christine Derler, Sandra Grasser

VS Schöneegg: Monika Jäkel, Veronika Paar, Cornelia Sommer, Sonja Polzhofer, Roswitha Töglhofer, Anna Nogueira Kaiser

Mutig sein heißt für mich, ...

...ehrlich
zu sein.
(Peter, 9 J.)

Vom Palmsonntag bis zum Ostersonntag

Begeistert verkünden Kinder bei Schulgottesdiensten immer wieder die frohe Botschaft unseres Glaubens. Hier wurde das Geschehen vom Palmsonntag bis zum Ostersonntag mit Text und Symbolen veranschaulicht.

Foto: Privat



Aktives Pfarrleben

Kinderkreuzweg

Zu den besonderen Erlebnissen bei den Tischmutter-Treffen gehört für alle Erstkommunionkinder auch das Miteinander-Unterwegssein beim Kreuzweg am Kalvarienberg.



Foto: Barbara Reithofer

Tischmuttergruppen der VS Schöneegg

Nach alter Tradition nahmen die Vertreter der Zünfte wie jedes Jahr an der Auferstehungsprozession am Ostersonntag teil.



Fotos: Ferdinand Klem

Palmweihe



Foto: Barbara Reithofer



Foto: Maria Krogger

Damals wie heute gilt: „Sie grüßen, sie winken, sie rufen ihm zu: Hosanna! Hilf uns du!“

Segnung der Osterspeisen



Foto: Max Wiesenhofer

Die Neuerungen bei der Gestaltung der Osterspeisensegnungen wurden von der Bevölkerung positiv erlebt.

In Pöllau fanden die Segnungen in der Kirchenackersiedlung und erstmals am Kirchplatz statt.

In den Ortsteilen wurden die Osterspeisen von den WortgottesfeierleiterInnen gesegnet.



Segnung in Winzendorf



Segnung in Sonnhofen



Segnung in Rabenwald



Segnung in Saifen-Boden



Segnung in Schönegg

WAR JESUS MUTIG?

Jesus überschreitet geltende Grenzen. Er fordert jeden, dem er begegnet, heraus: Die einen fordert er auf, ihm zu folgen. Anderen gibt er Heilung und Leben. Wieder andere stößt er regelrecht vor den Kopf – ob Mächtige oder Freunde. Er setzt sich dem Risiko aus, missverstanden, abgelehnt und angefeindet zu werden. Und schließlich geht er nach Golgota mit seinem Todesinstrument – dem Kreuz – auf seinen Schultern. All das zeigt mir, dass der Mann echt Mut hat!

von P. Matthias Felber, SVD

von P. Matthias Felber, SVD

Das Risiko ist diesem Jesus buchstäblich in die Wiege gelegt. Allein die Tatsache, dass er sich darauf einlässt, in eine Welt zu kommen, die eine Welt freier Menschen ist, ist riskant. Und Maria, seine Mutter, hätte auch nein sagen können. Unter erbärmlichen hygienischen Bedingungen bringt sie ihr Kind zur Welt. Das Leben dieses Jesus bleibt über weite Strecken riskant. Keineswegs ist er ein typisches Mannsbild seiner Zeit: Er entzieht sich seiner Herkunftsfamilie und brüskiert sie öffentlich. Bruder, Schwester und Mutter sind für ihn Freundinnen und Freunde, die dem Willen seines himmlischen Vaters folgen. Er ist ein begnadeter Lehrer und Erzähler. Er fordert die Schriftgelehrten, die offiziellen Lehrer des Volkes, heraus mit seinen eigenwilligen Deutungen der heiligen Schriften Israels. Und die kennt er wahrlich gut und lebt zutiefst aus ihnen. Keiner schafft es, ihn auf theologisches Glatteis zu führen.

Provokation pur

Vielmehr setzt er ihrer Macht und ihrem Urteil Grenzen, indem er aufzeigt, wo sie sich in Wort und Tat über Gottes Wort und Gebot hinwegsetzen. Er entlarvt ihre zur Schau gestellte Frömmigkeit. Mit stoischer Ruhe steht er vor Pilatus, der schließlich vor Jesu Provokation, ein König zu sein, kapituliert und ihn zum Tode verurteilt. Ja, wenn ich mich so hineindenke, wird mir bewusst, wie viel Mut dieser Jesus hat.

Berührender Mut zum Dienen

Und doch ist Jesus auch berührbar und berührend zugleich. Und zwar ganz und gar, mit Leib und Seele, Geist und Sinn, mit Haut und Haar. Er ergreift Partei für die Kleinen und Armen. Er lässt zu, dass die Tränen einer Prostituierten seine Füße benetzen und ihre Küsse sein Haar bedecken. Er berührt einen Aussätzigen und lässt zu, dass eine blutende Frau ihn berührt. Die Sünderin bewahrt er vor der Steinigung. Er scheut nicht den Kontakt zu den Zöllnern. Er kehrt vielmehr bei ihnen zuhause ein und isst mit ihnen. Er nimmt Kinder in die Arme. Er fasst Kranke an und heilt sie. Und Tote berührt er und erweckt sie zum Leben. Als sein Freund stirbt, ist er zutiefst erschüttert. Welch eine Kontaktfähigkeit, welch ein Einfühlungsvermögen! Wer so liebt wie er, der riskiert mit dem Mut seiner Herzenshaut, dass er angefeindet wird und dass sein Mut zum Dienen – DienMut = Demut – ihn sogar das Leben kosten wird.

Der Mut, die Provokation und die Demut Jesu sind mir Ermutigung und Hilfe. Sie lassen mich erahnen, wer Gott ist und als wer er geglaubt werden will.

(Idee: Julia Knop, CiG Nr. 51/2020, S. 565f.) Nach: <https://www.zumgoettlichenwort.at/2021/02/dreiklang>

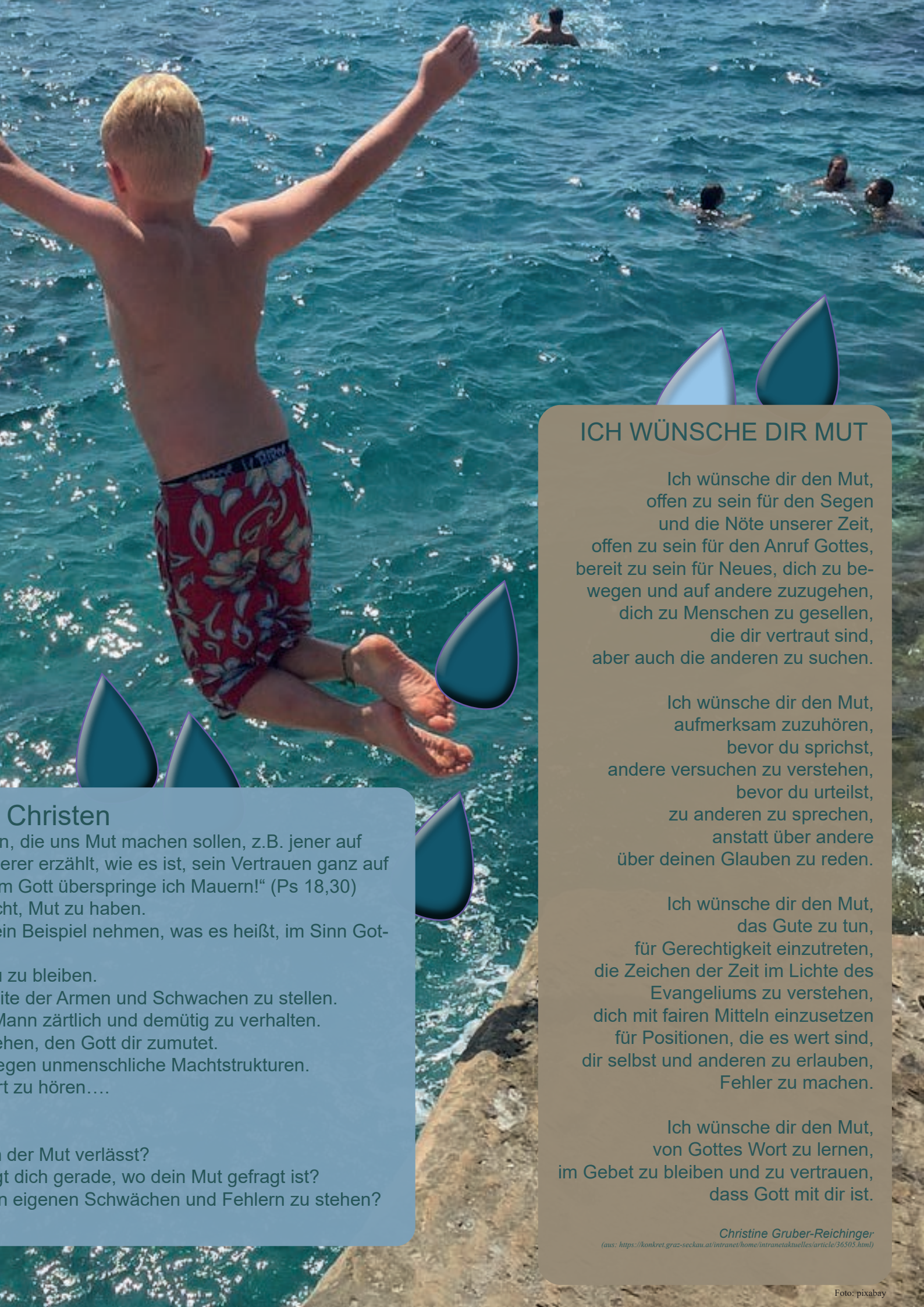
Über den Mut der

Die Bibel ist voll von Sätzen
unserem Titelblatt. Ein and
Gott zu setzen: „Mit meiner
Aber es ist nicht immer leid
An Jesus können wir uns e
tes mutig zu sein.

Mut haben, sich selbst treu
Mut haben, sich auf die Se
Mut haben, sich auch als M
Mut haben, den Weg zu ge
Mut haben, aufzustehen ge
Mut haben, auf Gottes Wor

Hast du Mut?

Was machst du, wenn dich
Welches Thema beschäftigt
Hast du den Mut, zu deiner



ICH WÜNSCHE DIR MUT

Ich wünsche dir den Mut,
offen zu sein für den Segen
und die Nöte unserer Zeit,
offen zu sein für den Anruf Gottes,
bereit zu sein für Neues, dich zu be-
wegen und auf andere zuzugehen,
dich zu Menschen zu gesellen,
die dir vertraut sind,
aber auch die anderen zu suchen.

Ich wünsche dir den Mut,
aufmerksam zuzuhören,
bevor du sprichst,
andere versuchen zu verstehen,
bevor du urteilst,
zu anderen zu sprechen,
anstatt über andere
über deinen Glauben zu reden.

Ich wünsche dir den Mut,
das Gute zu tun,
für Gerechtigkeit einzutreten,
die Zeichen der Zeit im Lichte des
Evangeliums zu verstehen,
dich mit fairen Mitteln einzusetzen
für Positionen, die es wert sind,
dir selbst und anderen zu erlauben,
Fehler zu machen.

Ich wünsche dir den Mut,
von Gottes Wort zu lernen,
im Gebet zu bleiben und zu vertrauen,
dass Gott mit dir ist.

Christen

n, die uns Mut machen sollen, z.B. jener auf
erer erzählt, wie es ist, sein Vertrauen ganz auf
m Gott überspringe ich Mauern!“ (Ps 18,30)
cht, Mut zu haben.

ein Beispiel nehmen, was es heißt, im Sinn Got-

zu bleiben.

ite der Armen und Schwachen zu stellen.

Mann zärtlich und demütig zu verhalten.

ehen, den Gott dir zumutet.

egen unmenschliche Machtstrukturen.

t zu hören....

der Mut verlässt?

gt dich gerade, wo dein Mut gefragt ist?

n eigenen Schwächen und Fehlern zu stehen?

Christine Gruber-Reichinger

(aus: <https://konkret.graz-seckau.at/intranet/home/intranetakuelles/article/36505.html>)

Angebot zum Hausbesuch für die Beichte und Kommunion

Besuch bei Frau Berta Reiter in Winkl-Boden

Zu ihrem 91. Geburtstag wünschte sich Frau Berta Reiter ein Beichtgespräch und den Empfang der heiligen Kommunion. So wurde ich als Seelsorger von ihrem Sohn Peter und ihrer Schwiegertochter Andrea eingeladen, Berta zu besuchen, um ihren Wunsch zu erfüllen. Als gläubige Frau freut sie sich zwar über die Fernseh- und Internetgottesdienste, aber sie vermisst die Kommunion. Das Beichtgespräch und der Empfang der heiligen Kommunion fanden in ihrem Wohnzimmer statt, was ihr angenehm war. Nach der Beichte erzählte sie mir, dass sie keine Angst hatte und die Beichte als erlösend und befreiend erlebte. So möchte ich den Pfarrangehörigen auch diese Möglichkeit



Foto: Privat

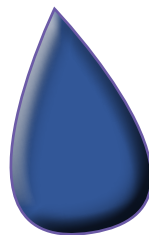
des Beichtgesprächs und der geistlichen Aussprache geben. Neben der Beichte im Beichtstuhl, besteht die Möglichkeit, beim Seitenaltar, in der Kanzlei oder für ältere Personen zuhause zu beichten. Gerne bringe ich

auch die heilige Kommunion zu Ihnen nach Hause, wenn Sie aus altersbedingten oder gesundheitlichen Gründen, die Heilige Messe nicht mitfeiern können.

Euer Pfarrer

Deogratias Ntikazohera

Mutig sein heißt für mich, ...

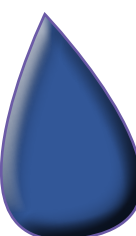


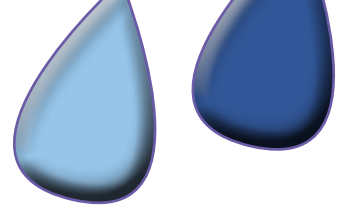
...wenn ich mich traue, Spinnen anzugreifen.
(Vivien, 10 J.)

...dass ich mich traue, meine Meinung zu sagen.
(Livia, 10 J.)

Mutig zu mir selbst stehen!

In dem Kinderbuch „mutig, mutig“ von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer machen vier Freunde einen Wettkampf. Wer wird wohl die verrückteste Mutprobe bestehen? Tapfer frisst der Frosch eine Seerose, kriecht die Schnecke aus ihrem Haus, bis der Spatz an der Reihe ist. Der Spatz wandert hin und her, räuspert sich, überlegt, wandert weiter, räuspert sich wieder und endlich kündigt er seine Mutprobe an. Er sagt: „Ich, ich, ich mach’ nicht mit.“ Nach kurzem Zögern wird seine Mutprobe als die beste und mutigste gewählt. So kann manchmal das Nicht-Mitmachen genauso mutig sein, wie das Mich-Engagieren.





Bepflanzung und Artenvielfalt am Friedhof

Es liegt in unserer Hand, den Friedhof so zu gestalten, dass er ein wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere ist.

Pflanzen geben dem Friedhof ein schönes „Gesicht“. Friedhöfe können Orte der Vielfalt sein – Naturoasen, die Schmetterlingen und vielen anderen Tieren und Pflanzen Lebensraum geben. Die liebevoll gepflegten Grabstätten können ein eigenes kleines Biotop – lebendige Inseln der Ruhe – für Menschen, Pflanzen und Tiere darstellen.

Dazu einige wichtige Tipps:

- ✿ Die Verwendung von mehrjährigen Pflanzen hat den Vorteil, dass mehrmalige Neupflanzungen im Jahr ebenso entfallen wie eine aufwändige Pflege.
- ✿ Mehrjährige Pflanzen sind außerdem zumeist weniger anfällig für Trockenheit und müssen nicht ständig bewässert werden. Damit wird die



Fotos: Pixabay

wertvolle Ressource Wasser vor allem in trockenen Zeiten eingespart.

- ✿ Wer mehrere verschiedene Pflanzen auswählt, die unterschiedliche Blühzeiten haben, hat den ganzen Sommer über ein blühendes Grab.

- ✿ Eine Vielfalt an blühenden Pflanzen bietet auch einer Vielfalt an unterschiedlichen Insekten und Tieren Lebensraum und Nahrung.

- ✿ Die Auswahl sollte standortgerecht erfolgen. Wenn auf Licht- und Bodenverhältnisse geachtet wird, werden sich die Pflanzen in den Folgejahren besser entwickeln.

- ✿ Wir möchten eindringlich darum bitten, auf Plastik und Kunststoff auf den Gräbern zu verzichten.

Herzlichen Dank für Ihre
Mitarbeit!

Frühjahrsputz am Kalvarienberg



Fotos: Johann Geier

Herzlichen Dank an die Katholische Männerbewegung, die mit tatkräftiger Unterstützung der BewohnerInnen rund um den Kalvarienberg die Kreuzwegstationen und Wege reinigen.

Bei der KMB sind auch Frauen eine große Hilfe.





Obwohl meine Eltern nicht sehr religiös waren, hat mir meine Mutter mitgegeben, wie wichtig ihr der „Herrgott“ war und sie glaubte daran, dass er ihr ein so langes, glückliches Leben beschert hat. Auch mir gibt es immer wieder viel, in bestimmten Situationen in der Kirche zu sein, um mich zu bedanken für mein Glück, ein sorgenfreies Leben zu führen.

Ich schätze es sehr, besonders in Zeiten wie diesen, in einem friedvollen, demokratischen Land leben zu dürfen. Ich war mit Leidenschaft Lehrerin und erfreue mich heute noch an vielen positiven Rückmeldungen und Begegnungen im alltäglichen Leben. Besonders viel Kraft und Freude gibt mir mein Enkelkind, für das ich dem lieben Gott danke. Ich bin froh, so gesund und beweglich sein zu dürfen, um vieles miterleben zu können. Denn eines habe ich in meinem Leben gelernt: Ohne Gesundheit ist alles nichts.

Anita Peier



Foto: Cornelia Zangl

Neuer gf. Vorsitzender des Wirtschaftsrates

Mein Name ist Johann Höller, ich wurde im Mai 1958 geboren und wohne in Pöllau, Hinteregg 70. Ich bin verheiratet und Vater zweier erwachsener Söhne sowie Opa von vier Enkelkindern. Nach 47 Jahren Berufstätigkeit bin ich seit zirka vier Jahren in Pension.

Meine Hobbies sind Radfahren und Wandern; letzteres brachte mich 2023 zum Entschluss, den 938 Kilometer langen Jakobsweg in Spanien an der Küste entlang zu gehen. Es macht mich stolz, diesen Weg in sechs Wochen bewältigt zu haben.

Die Aufgabe als Vorsitzender des Wirtschaftsrates will ich nach bestem Wissen und Ge-



Foto: Privat

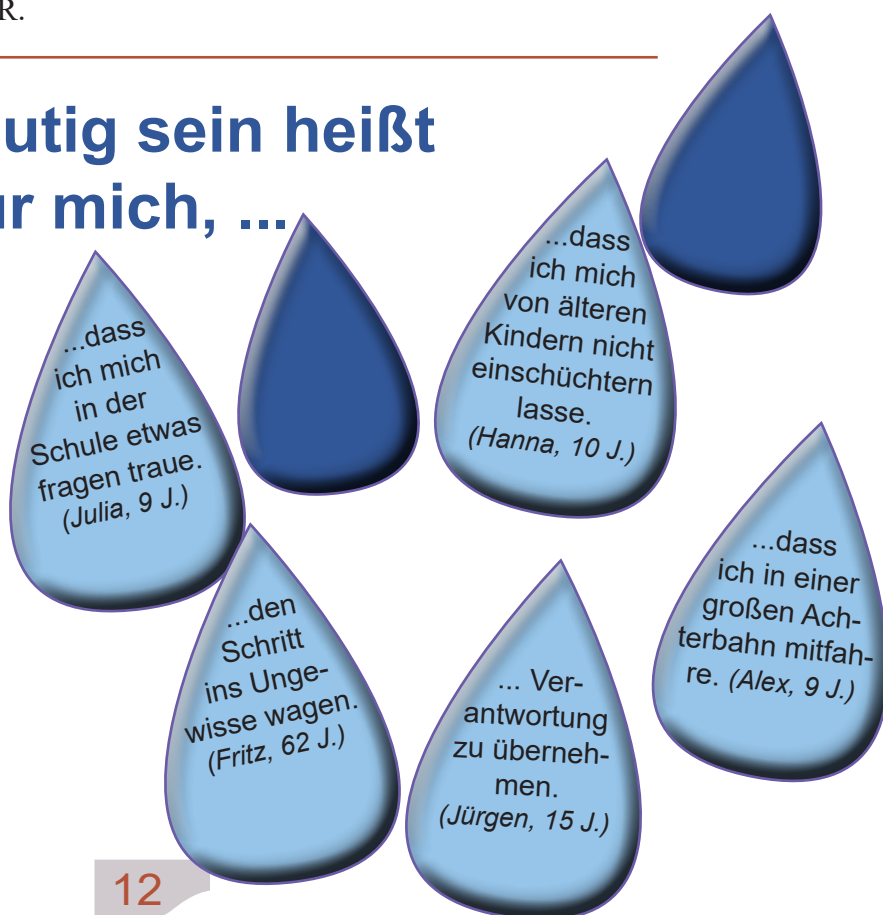
wissen ausüben und bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen seitens der Pfarre. Es stehen schwierige Entscheidungen an. Ich hoffe, alle Herausforderungen gemeinsam mit dem Wirtschaftsratsteam zur Zufriedenheit der Pfarrbevölkerung lösen zu können.

Johann Höller

Neue Mitglieder im Pfarrgemeinderat

Frau Maria Heil aus Rabenwald rückt nach dem Ausscheiden von Andreas Hirt in den PGR nach. Auch Johann Höller ist als geschäftsführender Vorsitzender des Wirtschaftsrates Mitglied im PGR.

Mutig sein heißt für mich, ...



Standesbewegungen



Taufen

Lara Kaltenegger, Dienersdorf, Anja und Manuel Kaltenegger
Christina Muhr, Zeil, Marlene und Daniel Muhr
Marie Prinz und Sarah Prinz, Pöllau, Victoria und Stefan Prinz
Theo Hirschböck, Hintereg, Carmen Hirschböck und Dominik Schweighofer
Hannah Kothgasser, Pöllau, Daniela und Markus Kothgasser
Emma Luisa Josefa Blumauer, Rabenwald, Martina Schweighofer und
Christian Blumauer
Emilio Waldl, Flattendorf, Marion und Wolfgang Waldl
Peter Scherleitner, Pöllau, Lisa Scherleitner und Matthias Deibel
Emilia Retter, Schönau, Stephanie und Markus Retter
Aria Malia Vonic, Rabenwald, Michelle Gisela und David Vonic
Annika Handler, Grafendorf, Victoria Heiling und Andreas Handler
Lukas Anton Heiling, Pöllau, Bianca und Rainer Heiling



Todesfälle

Karin Lippert, Pöllau, 81 Jahre
Gertrude Pöttler, Obersaifen, 60 Jahre
Alois Kernbichler, Prätis, 85 Jahre
Jutta Sauer-Nordendorf, Pöllau, 83 Jahre
Franz Hörting, Obersaifen, 78 Jahre
Franz Mauerhofer, Winkl Boden, 83 Jahre
Fritz Almer, Unterneuberg, 80 Jahre
Franz Baumgartner, Zeil, 73 Jahre
Gertrude Schneeberger, Pöllau, 83 Jahre

Alfred Johann Weidinger, Pöllau, 87 Jahre
Willibald Almbauer, Pöllau, 91 Jahre
Theresia Kohl, Pöllau, 87 Jahre
Erika Heschl, Obersaifen, 81 Jahre
Anna Polzhofer, Prätis, 88 Jahre
Franz Heiling, Winkl-Boden, 62 Jahre
Hermenegild Steinhöfler, Unterneuberg, 83 Jahre
Anna Pichler, Pöllau, 93 Jahre
Hansi Jokesch, Rabenwald, 55 Jahre



Foto: Ferdinand Klein

Info aus der Pfarrkanzlei

Messintentionen

können bis Freitag der aktuellen Woche bestellt werden.

Krankenkommunion

Falls Sie aus altersbedingten oder gesundheitlichen Gründen nicht am Gottesdienst teilnehmen können, kommt Pfarrer Deogratias mit der Kommunion zu Ihnen.

Pfarrer Deogratias, Tel. 0676/ 87426757

Für Spenden zugunsten der Reparatur des Kirchendaches oder der Orgelsanierung verwenden Sie bitte das Konto der Pfarrkirche Pöllau.

Geburtstagsgratulationen

Wenn Sie sich über einen Besuch von Pfarrer Deogratias zu Ihrem runden oder halbrunden Geburtstag ab 80 Jahren freuen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei. Pfarrer Deogratias besucht Sie gerne!

Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im Pfarrblatt wünschen, ist eine schriftliche Zustimmungserklärung notwendig.

Kontonummer Pfarrkirche Pöllau:
IBAN: AT39 2083 3000 0000 3806
Vergelt's Gott für Ihre Spende!



PFARRFEST

- Festgottesdienst um 9.00 Uhr
mit Herrn Generalvikar Dr. Erich Linhardt
- Frühschoppen mit der Bergkapelle Rabenwald
 - Kaffee und Mehlspeisen
 - Speisen und Getränke
 - Weinverkostung
- Kinderprogramm
 - Austausch und Zusammensein





Herzliche Einladung an Alle!

Veitssonntag

16. Juni 2024

Maiandachten



Prätis: SA 25.5. um 19 Uhr, Prätis 114, Familie Haspl

Obersaifen: Jeden Sonn- und Feiertag um 19 Uhr, Bauernhofer Kapelle

SO 19.5. um 19:30 Uhr, List-Kapelle

Köppelreith: DO 9.5. um 18 Uhr, Josefs-Kapelle

Winkl-Boden: DO 30.5. um 18 Uhr, Saifenbachkreuz, Fam. Derler

Schönegg: Jeden Sonntag um 19:30 Uhr, Kapelle Hinteregg – Lehen

SO 19.5. um 19:30 Uhr, Lehenkapelle gestaltet vom PGR

SA 4.5. um 19 Uhr, Scheibenskapelle, Familie Heschl

Pöllau: Jeden Sonntag um 14:30 Uhr, Halper-Kapelle

SO 26.5. um 14:30 Andacht mit Heiliger Messe, Halper-Kapelle

Zeil und Unterneuberg: SO 5.5. um 19 Uhr, Wegkreuz, Fam. Bernhard Weiglhofer

Winzendorf: SA 4.5. um 19 Uhr, Kapelle Winzendorf

SA 25.5. um 19 Uhr, Kapelle Winzendorf
Weitere Termine entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen.

Fußwallfahrt nach Mariazell

von 25. Juli bis 27. Juli.

Anmeldung bei Familie Bernhard Weiglhofer, Tel. 0664/4880896



24.05. **Kirchenführung** am Pöllauberg: Themengärten, Europa-Besinnungsweg, Wallfahrtskirche, Treffpunkt um 14:30 Uhr am Parkplatz in der Naturparkarena

15.06. **Mehlspeisenabgabe** für das Pfarrfest von 8 bis 13 Uhr im Pfarrsaal



Heilige wie wir
Gottesdienst in Hartberg
mit iGod-Liveübertragung
am SO, 26.5., 10 bis 11 Uhr

Gestaltung: Liturgieteam Haus der Frauen, Projektgruppe Maria 2.0 STMK und kfb STMK

Sonntag, 9. Juni, 9:30 Uhr: Heilige Messe mit Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl in der Festhalle Unterrohr anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Ortschaftkapelle Unterrohr

Wenn ein Begräbnis an einem Mittwoch, Donnerstag oder Freitag stattfindet, entfällt an diesem Tag die Frühmesse.

Impressum: Medieninhaber: Röm. kath. Pfarre Pöllau, Schloss 1A, 8225 Pöllau, 03335/2253
Herausgeber: Dipl.-theol. Deogratias Ntikazohera B. phil., Pfarrer gem. can. 517 §1
deogratias.ntikazohera@graz-seckau.at
Redaktion: poellau@graz-seckau.at
Layout: Cornelia Zangl und Team, Titelbild: Lena Krutzler
Lektorat: Bernadette Krogger, MA: <https://sprachen-krogger.com>
Hersteller: kaindorfdruck, 8224 Kaindorf
Dieses Kommunikationsmittel erscheint 4x jährlich.
Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss: 02.07.2024
Erscheinungsdatum: 26.07.2024

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK



Pfarre Pöllau goes Facebook:
Alle News und Infos gibt's ab
jetzt auch auf unserer neuen
Facebookseite. Wir
freuen uns über
Likes und Follower.



Termine

M A I

MI	1.	09:00 Hl. Messe, Tag der Arbeit 18:00 Benefizkonzert Orgelrenovierung
DO	2.	08:00 Hl. Messe
FR	3.	08:00 Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag
SA	4.	19:00 Hl. Messe
SO	5.	09:00 Hl. Messe, Florianimesse mit der Freiwilligen Feuerwehr
MI	8.	08:00 Bittgang zum Kalvarienberg 10:00 Zwergerltreffen 16:00 Vigilfeier für Erstkommunion
DO	9.	09:00 Hl. Messe, Christi Himmelfahrt, Erstkommunion für alle Volksschulen
FR	10.	Hl. Messe entfällt
SA	11.	19:00 Hl. Messe
SO	12.	09:00 Hl. Messe, Muttertag
MI	15.	08:00 Hl. Messe, 10:00 Zwergerltreffen
DO	16.	08:00 Hl. Messe
FR	17.	08:00 Hl. Messe
SA	18.	19:00 Hl. Messe
SO	19.	09:00 Hl. Messe, Pfingstsonntag, Pfarrcafé
MO	20.	09:00 Hl. Messe, Pfingstmontag, Firmung
MI	22.	08:00 Hl. Messe, 10:00 Zwergerltreffen
DO	23.	Hl. Messe entfällt
FR	24.	08:00 Hl. Messe
SA	25.	19:00 Hl. Messe am Kalvarienberg
SO	26.	09:00 Hl. Messe 14:30 Hl. Messe in der Halper-Kapelle
MI	29.	08:00 Hl. Messe
DO	30.	Fronleichnam 08:45 Aufstellung, 09:00 Beginn der Prozession anschl. Hl. Messe im Au- park, dann Prozession zum Hauptplatz und Schlusssegen bei der Mariensäule
FR	31.	Hl. Messe entfällt

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrkirche

Sonntag: 9 Uhr

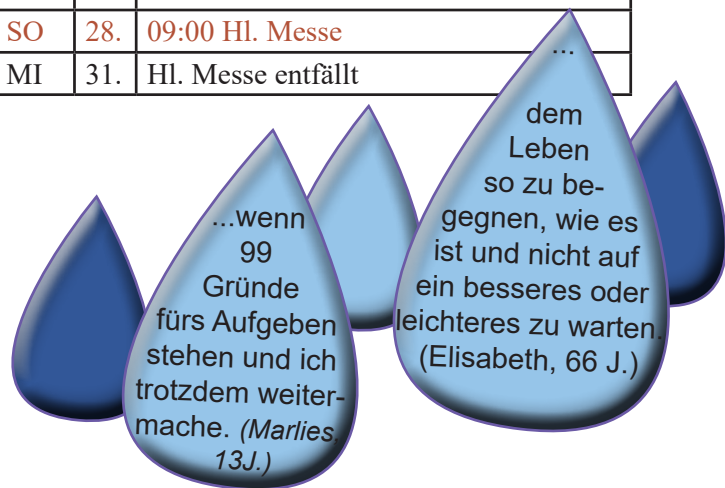
Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 8 Uhr

Samstag: 19 Uhr

Jeden Sonntag: 8:20 Uhr Rosenkranzgebet

JUNI		
SA	1.	19:00 Hl. Messe
SO	2.	09:00 Hl. Messe mit Chor der Musikschule Pöllau
MI	5.	08:00 Hl. Messe, 10:00 Zwergerltreffen
DO	6.	08:00 Hl. Messe
FR	7.	08:00 Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag
SA	8.	19:00 Hl. Messe
SO	9.	Vatertag ab 08:00 RK-Blutspendeaktion (Pfarrsaal) 09:00 Hl. Messe mit Propst Bernhard Mayrhofer und Vorstellung seines Buches über Pöllau
MI	12.	08:00 Hl. Messe, 10:00 Zwergerltreffen
DO	13.	08:00 Hl. Messe
FR	14.	08:00 Hl. Messe
SA	15.	19:00 Hl. Messe
SO	16.	Pfarrfest 09:00 Festgottesdienst mit Generalvikar Erich Linhardt, anschließend Pfarrfest im Pfarrhof mit Bergkapelle Rabenwald
MI	19.	08:00 Hl. Messe, 10:00 Zwergerltreffen
DO	20.	08:00 Hl. Messe
FR	21.	08:00 Hl. Messe
SA	22.	18:00 Hl. Messe, Platzkonzert der MK Pöllau im Pfarrgarten
SO	23.	09:00 Hl. Messe mit Kammerchor Schielleiten
MI	26.	08:00 Hl. Messe, 10:00 Zwergerltreffen
DO	27.	08:00 Hl. Messe
FR	28.	08:00 Hl. Messe
SA	29.	19:00 Hl. Messe
SO	30.	09:00 Hl. Messe im Schlosspark Schöpfungstag – Naturschaugartentag

JULI		
MI	3.	08:00 Hl. Messe, 10:00 Zwergerltreffen
DO	4.	08:00 Hl. Messe
FR	5.	08:00 Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag
SA	6.	19:00 Hl. Messe
SO	7.	09:00 Hl. Messe, Familiengottesdienst mit MinistrantInnenaufnahme, Pfarrcafé
MI	10.	08:00 Hl. Messe, 10:00 Zwergerltreffen
DO	11.	08:00 Hl. Messe
FR	12.	08:00 Hl. Messe
SA	13.	19:00 Hl. Messe
SO	14.	09:00 Hl. Messe am Hauptplatz anlässlich des Marktfestes
MI	17.	08:00 Hl. Messe
DO	18.	08:00 Hl. Messe
FR	19.	08:00 Hl. Messe
SA	20.	Styriate-Konzert, Vorabendmesse entfällt
SO	21.	09:00 Hl. Messe
MI	24.	08:00 Hl. Messe
DO	25.	08:00 Hl. Messe, Fußwallfahrt nach Mariazell
FR	26.	08:00 Hl. Messe
SA	27.	19:00 Hl. Messe
SO	28.	09:00 Hl. Messe
MI	31.	Hl. Messe entfällt



Pfarrfest

16. Juni

9 Uhr Festgottesdienst
mit Herrn Generalvikar
Dr. Erich Linhardt,
anschließend Fest im Pfarrhof
mit der Bergkapelle Rabenwald
Komm auch du!